

6-Monatsbericht 2012

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni

**GESAMTLEISTUNG STEIGT AUF EUR 283,9 MIO. (+19%)
UND EBIT ERHÖHT SICH AUF EUR 15,0 MIO. (+67%)**

**FESTER AUFTRAGSBESTAND MIT EUR 1,8 MRD.
WEITERHIN AUF SEHR HOHEM NIVEAU**

**VERTRAG ÜBER DEFINITIONSPHASE DER SATELLITEN-
MISSION „HEINRICH HERTZ“ MIT DLR UNTERZEICHNET**

**CGS UNTERZEICHNET VERTRAG MIT ASI
FÜR DIE SATELLITENMISSION OPSIS**

**NELS-STUDIE ZUR UNTERSUCHUNG NEUER KONZEPTE
FÜR ZUKÜNFTIGE EUROPÄISCHE STARTLEISTUNGEN
VON ESA AN OHB VERGEBEN**

UNTERNEHMENS PORTRAIT

Der Konzern

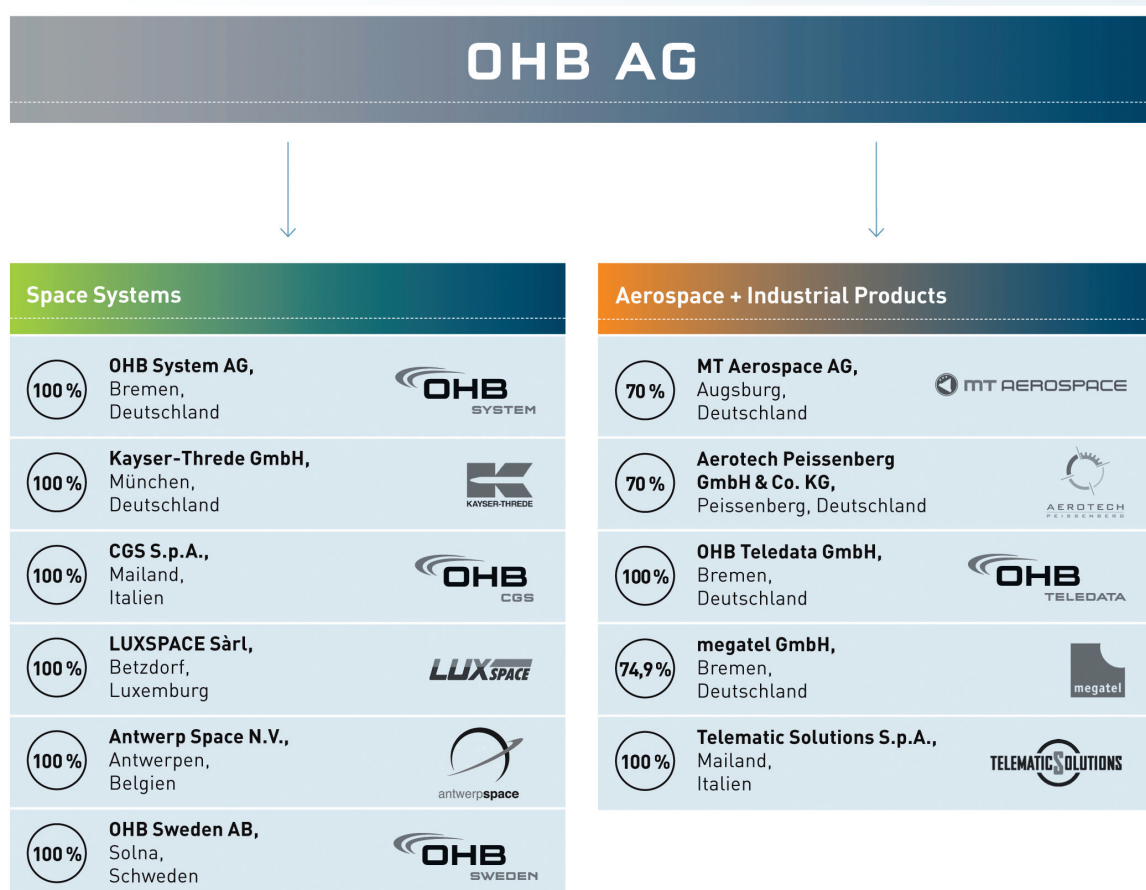
OHB AG ist der erste börsennotierte Raumfahrtkonzern Deutschlands und steht für 30 Jahre Hochtechnologie. Zwei Unternehmensbereiche bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Lösungen und Systemen. Im Geschäftsjahr 2011 belief sich die Konzerngesamtleistung auf EUR 555 Mio.

Space Systems

Der Fokus dieses Unternehmensbereichs liegt in der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der Bemannten Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS, Columbus und ATV. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems erarbeitet, mit Schwerpunkt Mond und Mars. Aufklärungssatelliten und breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Aerospace + Industrial Products

Der Schwerpunkt dieses Unternehmensbereichs liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Industrie. Dieser Bereich hat sich als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert. Damit ist der OHB-Konzern u.a. größter deutscher Zulieferer des Ariane-5-Programms. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung. OEM-Lösungen u.a. für Nutzfahrzeughersteller und die exklusive Vermarktung der Kommunikationsdienste des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM in Europa sind weitere Schwerpunkte.



Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, Liebe Kunden und Geschäftspartner,

Der OHB-Konzern hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 sehr erfreulich entwickelt. Bei einem Anstieg der Gesamtleistung um 19% auf knapp EUR 284 Mio. konnte das operative Ergebnis, EBIT, überproportional um 67% auf EUR 15 Mio. gesteigert werden. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit profitierte stark vom Galileo*-Projekt und verbesserte sich im ersten Halbjahr 2012 um EUR 90,1 Mio. Der feste Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund EUR 600 Mio. auf gut EUR 1,8 Mrd. und sichert die Auslastung des OHB-Konzerns für mehrere Jahre.

Die weitere Verbesserung der operativen und finanziellen Unternehmenskennzahlen bestätigt die Strategie des OHB-Konzerns der Fokussierung auf Projekte der anwendungs- und nutzenorientierten Raumfahrt in den Bereichen Navigation, Telekommunikation sowie Wetter- und Erdbeobachtung.

Der OHB-Konzern profitiert damit zunehmend vom Wandel der Raumfahrt von einer staatlich initiierten forschungsorientierten Raumfahrt hin zu einer anwendungsorientierten Raumfahrt mit Auftraggebern aus ganz unterschiedlichen Bereichen. OHB ist heute bei allen großen europäischen Infrastrukturprojekten vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern auch bei bedeutenden Zukunftsprojekten gut positioniert. So wurde OHB System im Mai 2012 vom Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit der Systemführerschaft der nationalen Telekommunikationsmission „Heinrich Hertz“ und der Entwicklung des dazu gehörigen Satelliten beauftragt. „Heinrich Hertz“ dient der Demonstration neuartiger Technologien der Satellitenkommunikation unter realen Einsatzbedingungen und soll damit langfristig die nationale Systemkompetenz bei geostationären Kommunikationssatelliten sichern.

Bei der Umweltsatellitenmission „CarbonSat“ hat OHB System im Auftrag der europäischen Weltraumorganisation ESA mit der Definitionsphase begonnen. In den kommenden 20 Monaten werden dabei sowohl die Studien über die Gesamtmission als auch über den Satelliten erstellt. Ziel der „CarbonSat“ Mission ist die Gewinnung zuverlässiger Daten über den globalen Ausstoß und die Konzentration der Treibhausgase Kohlendioxid und Methan in der Erdatmosphäre.

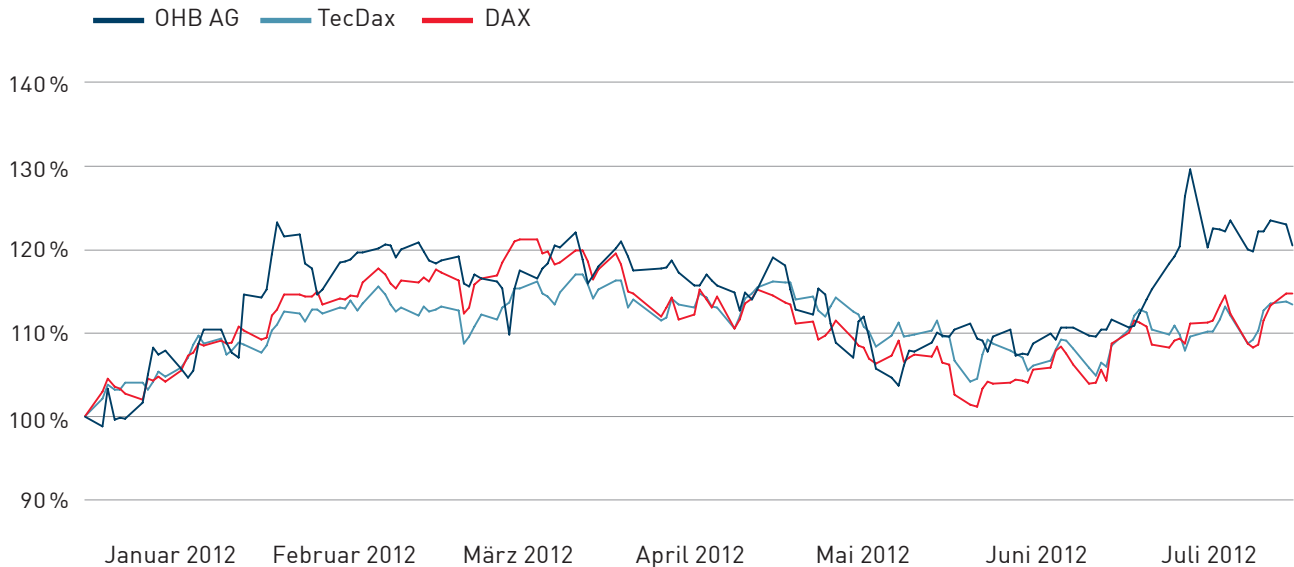
Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung auf mehr als EUR 620 Mio. Zu dem Ergebnis sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2012 mit mehr als EUR 46 Mio. und mehr als EUR 30 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls deutlich übertreffen.

Bremen, den 9. August 2012
Der Vorstand

* siehe bitte Seite 23

OHB-AKTIE

Aktienkursentwicklung vom 1. Januar bis zum 31. Juli 2012 (indiziert)



Zweites Quartal 2012 endet trotz Unsicherheit im Euro-Raum insgesamt mit Kursgewinnen

Der DAX entwickelte sich nach einem starken ersten Quartal in den Folgemonaten deutlich schwächer, konnte das erste Halbjahr 2012 aber dennoch mit einem Kursgewinn abschließen. Vor allem im zweiten Quartal rückte die Problematik der Bewältigung der Schuldenkrise in Europa weltweit in den Fokus. Insbesondere neu aufkommende Sorgen um die Zahlungsfähigkeit Spaniens sorgten für Unsicherheit an den Finanzmärkten, aber auch die Situation in Griechenland beunruhigt die Anleger weiterhin. Auch in stabileren Ländern wie Frankreich, Österreich oder Belgien dominierten zuletzt negative Aussichten im Hinblick auf das Wirtschaftsklima. Die für Deutschland ermittelte Prognose zur Wirtschaftsentwicklung, die monatlich vom ifo-Institut errechnet wird, wies nach den Monaten Mai und Juni auch im Juli ein negatives Stimmungsbild aus und ist damit drei Monate in Folge gefallen – dies gilt als Indikator für einen Wendepunkt im Konjunkturzyklus.

Bis Ende April entwickelte sich der Kurs der OHB-Aktie zum Teil deutlich besser als die Vergleichsindizes DAX und TecDAX. Dagegen verlor die Aktie ihre relative Stärke im Monat Mai vorübergehend. Ab Juni entwickelte sich die OHB-Aktie wieder besser als die Vergleichsindizes. Zum Redaktionsschluss weist die Aktie eine Kursperformance von knapp 22 Prozent gegenüber dem Ultimo 2011 auf, verglichen mit knapp 14 Prozent beim DAX und 13 Prozent beim TecDAX. Ihren Höchstkurs erreichte die OHB-Aktie mit EUR 14,80 am 13. Juli 2012.

Im ersten Halbjahr 2012 lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 10.257 Stück (Xetra + Parkett) deutlich unter dem Wert des Vorjahres von 25.630 Stück.

Analystenbewertungen

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Commerzbank	3. August 2012	16,00	Kaufen
DZ BANK	12. Juli 2012	18,00	Kaufen
Bankhaus Lampe	4. Juli 2012	19,00	Kaufen
VISCARDI	22. Juni 2012	15,00	Kaufen
WGZ BANK	21. März 2012	17,40	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	13. Februar 2012	16,00	Übergewichten

Eigene Anteile

Die OHB AG hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46%. Die Anzahl eigener Aktien blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 unverändert, da im ersten Halbjahr 2012 keine Käufe eigener Aktien im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt sind.

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

30.6.2012	Aktien	Veränderung im Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796	-
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	2.863.064	-
Ulrich Schulz, Vorstand	54	-

Hauptversammlung nimmt erhöhten Dividendenvorschlag an

Der gegenüber dem Vorjahr um 0,05 EUR erhöhte Dividendenvorschlag von 0,35 EUR wurde am 16. Mai 2012 von der Hauptversammlung genehmigt. Die Ausschüttungssumme auf die 17.387.600 Stück dividendenberechtigter Aktien erhöhte sich damit von EUR 5,2 Mio. im Jahr 2011 auf EUR 6,1 Mio. im Jahr 2012. Der verbleibende Betrag des HGB-Bilanzgewinns von EUR 10,1 Mio. wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Präsentation der OHB AG während verschiedener IR-Veranstaltungen

Die OHB AG besuchte im ersten Halbjahr 2012 während je einer Roadshow in London und Zürich Analysten und Investoren. Außerdem nahm die Gesellschaft an weiteren Veranstaltungen und Konferenzen im Inland teil, auf denen der Vorstand interessierte Teilnehmer über das Unternehmen und insbesondere über aktuelle Entwicklungen in den Projekten informierte.

Die Aktie in der Übersicht

in EUR	6M/2012	6M/2011
Höchstkurs, Xetra	14,60	17,45
Tiefstkurs, Xetra	11,16	10,82
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	12,735	12,785
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra + Parkett)	10.257	25.630
Marktkapitalisierung, Xetra (Ultimo)	222.456.203	223.329.607
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

ISIN: DE0005936124; Börsenkürzel: OHB; Handelssegment: Prime Standard

KONZERNLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 45,5 Mio. bzw. 19 % auf EUR 283,9 Mio. Zu dem Wachstum hat das erste Quartal 2012 mit einem Anstieg um EUR 6,6 Mio. bzw. 5 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum beigetragen. Im zweiten Quartal 2012 wuchs die Gesamtleistung um EUR 38,9 Mio. bzw. 32,8 %.

Der Materialaufwand nahm in den ersten sechs Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreswert aufgrund des Projektfortschritts in den Satelliten Projekten um 20 % auf EUR 160,8 Mio. zu. Der Anstieg des Personalaufwands um 15 % auf EUR 81,9 Mio. ist überwiegend bedingt durch die um 182 Mitarbeiter gewachsene Konzernbelegschaft – im Vorjahr waren Aerotech Peissenberg erst mit Wirkung zum 1. März und OHB Sweden zum 1. Juli in den Konzernabschluss einbezogen. Das EBITDA stieg im Halbjahreszeitraum um EUR 6,5 Mio. bzw. 40 % auf EUR 22,5 Mio. Nach Verrechnung der Abschreibungen ergibt sich eine Steigerung des EBIT um EUR 6,0 Mio. bzw. 67 % auf EUR 15,0 Mio. Das Finanzergebnis lag mit EUR –3,2 Mio. geringfügig unter dem Vorjahreswert. Insgesamt verdoppelte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) damit auf EUR 11,8 Mio., nach EUR 5,9 Mio. im Vorjahr. Nach Einkommens- und Ertragsteuern, die sich von EUR 1,4 Mio. im Vorjahr auf EUR 4,3 Mio. erhöhten, erwirtschaftete der OHB-Konzern mit EUR 7,6 Mio. ein um 66 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegendes Konzernperiodenergebnis. Das auf die Aktionäre der OHB entfallende Konzernperiodenergebnis nach Minderheitenanteilen verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 50 % auf EUR 7,0 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Halbjahresvergleich im Wesentlichen durch eine deutliche Zunahme der erhaltenen Anzahlungen und eine geringere Zunahme der Vorräte um EUR 90,1 Mio. auf EUR 48,6 Mio. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei EUR –4,6 Mio. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR –12,9 Mio. resultiert maßgeblich aus der Tilgung von Finanzkrediten und einer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Mittelaufnahme sowie der erhöhten Dividendenausschüttung. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 122,1 Mio. um EUR 83,2 Mio. über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns erreichte nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 EUR 1,8 Mrd. und lag damit um EUR 0,6 Mrd. über dem Vorjahreswert. Davon entfallen mit EUR 1,26 Mrd. rund 68 % auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. Juni 2012 erhöhte sich die Bilanzsumme des OHB-Konzerns gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 11 % bzw. EUR 58,1 Mio. auf EUR 586,3 Mio. Auf der Aktivseite der Bilanz entfällt der Anstieg nahezu ausschließlich auf die kurzfristigen Vermögenswerte. So erhöhten sich die Vorräte um EUR 9,5 Mio., die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 16,6 Mio. und die Liquiden Mittel um EUR 30,9 Mio. Auf der Passivseite spiegelt sich die Bilanzverlängerung hauptsächlich in der Position kurzfristige erhaltene Anzahlungen wider, die sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 101,0 Mio. erhöhten. Die Eigenkapitalquote verringerte sich infolge der Bilanzverlängerung zum 30. Juni 2012 auf 20 %, nach 22 % zum 31. Dezember 2011.



Einweihung der neuen Satellitenintegrationshalle in Bremen:
 Dr. Paul Weissenberg (stellv. Generaldirektor der Europäischen Kommission),
 Marco R. Fuchs (Vorsitzender des Vorstands der OHB AG),
 Martin Günthner (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen),
 Peter Hintze (Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie),
 Prof. Hansjörg Dittus (Vorstandsmitglied des DLR) und
 Didier Faivre (Direktor der ESA), (v.l.n.r.)

Kennzahlen des OHB-Konzerns

in TEUR	Q2/2012	Q2/2011	H1/2012	H1/2011
Gesamtleistung	157.496	118.574	283.868	238.396
EBITDA	9.917	7.238	22.541	16.065
EBIT	6.150	3.185	15.035	9.007
EBT	4.352	665	11.843	5.912
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	2.740	450	7.041	4.686
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,15	0,03	0,40	0,27
Bilanzsumme per 30. Juni	586.288	505.381	586.288	505.381
Eigenkapital per 30. Juni	115.818	105.058	115.818	105.058
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-	-	48.547	- 41.528
Investitionen	1.992	1.660	5.198	3.304
Mitarbeiter per 30. Juni	2.418	2.236	2.418	2.236

* siehe bitte Seite 23

Space Systems

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems ist in den ersten sechs Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 32,1 Mio. bzw. 21 % auf EUR 184,9 Mio. gewachsen. Der Anstieg ist auf die Erreichung mehrerer Projektmeilensteine im zweiten Quartal zurückzuführen. Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen erhöhte sich um EUR 21,8 Mio. bzw. 23 % auf EUR 118,5 Mio. Das EBIT des Segments verbesserte sich um EUR 1,8 Mio. bzw. 21 % auf EUR 10,5 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung verbesserte sich damit auf 5,7 %, nach 5,6 % im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung stieg von 11,2 % im Vorjahreszeitraum auf 14,1 % im Berichtszeitraum.

OHB und Thales Alenia Space unterzeichnen Verträge für Wettersatellitenprogramm Meteosat Third Generation (MTG)

Die OHB System AG und die Kayser-Threde GmbH haben am 26. April 2012 die Verträge für Entwicklung, Bau und Test der europäischen Wettersatelliten dritter Generation (MTG) mit Thales Alenia Space, dem Hauptauftragnehmer des Programms, über ein Volumen in Höhe von EUR 750 Mio. unterzeichnet.

OHB System verantwortet die Entwicklung und den Bau von zwei Sounder-Satelliten sowie vier weiteren Satellitenplattformen für die Imager-Satelliten, die bei Thales Alenia Space entstehen. Kayser-Threde übernimmt im Auftrag von OHB System die Systemführung bei der Nutzlast der beiden Sounder-Satelliten und entwickelt und liefert die Teleskope für die vier Imager-Satelliten.

Im Berichtszeitraum wurde der sogenannte System-Preliminary Design Review (PDR)-Prozess gemeinsam von OHB System und Thales Alenia Space mit Vertretern der Europäischen Weltraumagentur ESA, durchgeführt und im Juni erfolgreich abgeschlossen.

OHB System integriert ersten Galileo*-FOC-Satellit in Bremen

OHB System konnte Ende April, und somit innerhalb von nur 27 Monaten, die Integration des ersten von 22 Galileo*-FOC-Satelliten abschließen und ihn für die bevorstehende Testphase vorbereiten.

Im Berichtszeitraum ist der Critical Design Review (CDR)-Prozess mit Vertretern der Europäischen Kommission und der ESA erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen worden. Darüber hinaus konnte die sogenannte Common Security Unit (CSU) an die Projektpartner zum Testen geliefert werden. Vom Bodensegment in Fucino (Rom, Italien) aus wurde erstmals eine verschlüsselte Verbindung zum Engineering Modell der Galileo*-Satelliten hergestellt. Für die Serienfertigung hat der Aufbau zur Integration der Satelliten FM 2-FM 4 begonnen.

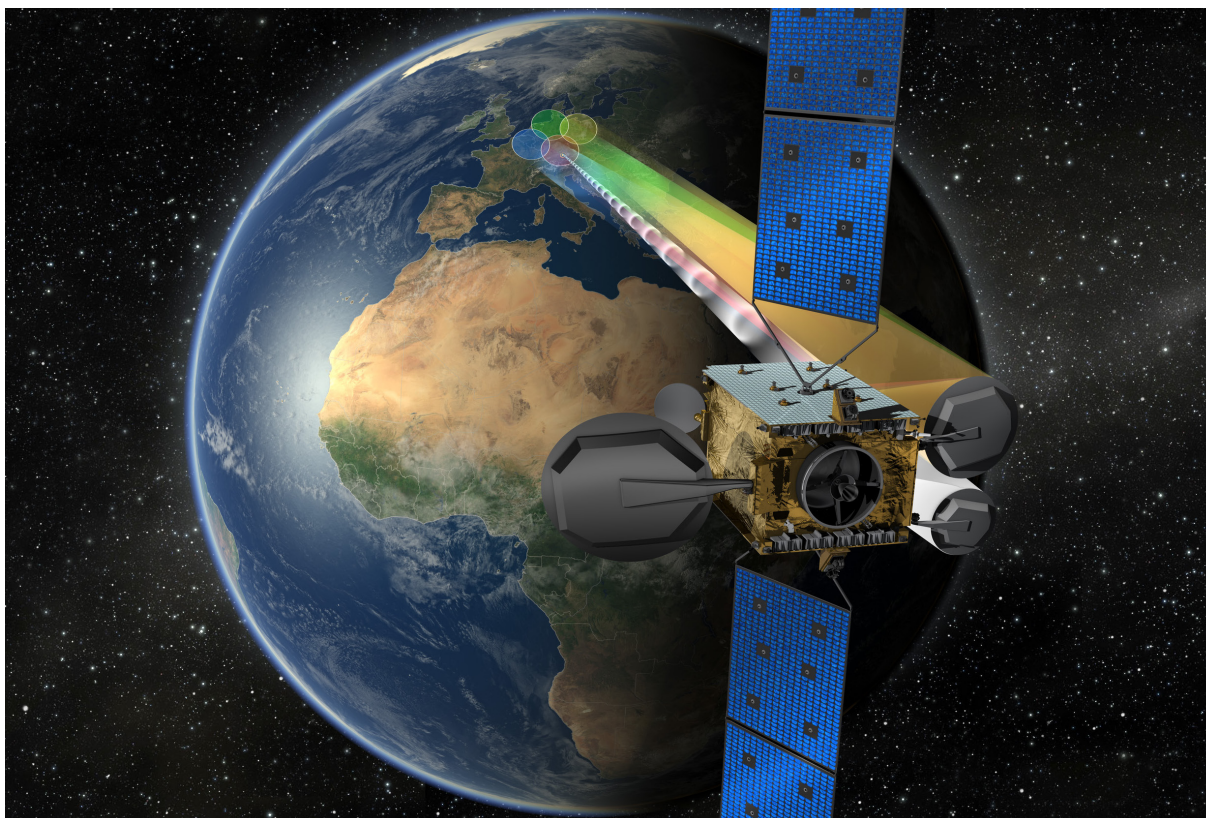
Im Juli ist Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL) auch für das zweite Los von Navigationsnutzlasten unterbeauftragt worden. Damit wird die erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden Unternehmen beim Bau aller Satelliten fortgesetzt.

Satellitenintegrationshalle bei OHB in Bremen eingeweiht

Die neue Integrationshalle trägt den Namen des Satelliten-Navigationssystems Galileo*. Die Halle ist ein 1.500 m² großer Reinraum der Reinheitsklasse 100.000 und damit die größte Satelliten-Integrationshalle von OHB am Standort Bremen. Die Bauzeit bis zur Fertigstellung der Halle betrug lediglich ein Jahr.

In der Galileo*-Halle werden zwei der insgesamt neun Arbeitsinseln der Galileo*-FOC (Full Operational Capability)-Serienfertigung Platz finden. Ferner werden dort künftig die geostationären Satelliten wie die Wettersatelliten Meteosat Third Generation (MTG) sowie die Kommunikationssatelliten der SmallGEO-Familie gefertigt.

* siehe bitte Seite 23



Animation der Telekommunikationsmission „Heinrich Hertz“

OHB System und DLR-Raumfahrtmanagement unterzeichnen Vertrag über Definitionsphase der Satelliten-Mission „Heinrich Hertz“ für rund EUR 11 Mio.

Im Mai 2012 wurde OHB System vom Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit der Systemführerschaft der nationalen Telekommunikationsmission „Heinrich Hertz“ und der Entwicklung des dazu gehörigen Satelliten beauftragt. Der Vertrag mit einem Volumen von rund EUR 11 Mio. beinhaltet die Arbeiten für die Vordefinition aller Missionselemente. „Heinrich Hertz“ dient der Demonstration neuartiger Technologien der Satellitenkommunikation unter realen Einsatzbedingungen und soll damit langfristig die nationale Systemkompetenz bei geostationären Kommunikationssatelliten sichern.

OHB System definiert im Auftrag der ESA die Umweltsatellitenmission „CarbonSat“

OHB System hat im Auftrag der europäischen Weltraumorganisation ESA mit der Definitionsphase der Umweltsatellitenmission „CarbonSat“ begonnen. In den kommenden 20 Monaten wird das Bremer Unternehmen dabei sowohl die Studien über die Gesamtmission als auch über den Satelliten als Hauptauftragnehmer führen. Die Ergebnisse der Definitionsphase könnten zur Realisierung des Umweltsatelliten „CarbonSat“ führen, falls diese Mission später von der ESA als achte wissenschaftliche Erderkundungsmission (8th Earth Explorer Mission) im Rahmen des „Earth Observation Envelope“-Programms (EOEP) der ESA ausgewählt wird. „CarbonSat“ würde auf seiner Mission zuverlässige Daten über den globalen Ausstoß und die Konzentration der Treibhausgase Kohlendioxid und Methan in der Erdatmosphäre sammeln und zur Auswertung bereitstellen. Das Auftragsvolumen dieser Studie beträgt EUR 2,5 Mio.

Die Definitionsstudie „CarbonSat“ ist eine von zwei Parallel-Studien innerhalb des „Living Planet“-Programms der ESA. Projektpartner von OHB System sind Thales Alenia Space (Frankreich) für die Definition des Messinstruments, GMV (Spanien) für die Definition der Bodenstation und des Missions-Betriebs sowie die OHB-Schwester CGS (Italien) für die Auslegung der Subsysteme der Satellitenplattform.

LUXSPACE erhält Auftrag von EMSA zur Lieferung von satellitenbasierten AIS-Daten

Im Juni 2012 erhielt LUXSPACE von der EMSA (European Maritime Safety Agency) in Lissabon den Auftrag zur Lieferung von satellitenbasierten AIS-Daten für ein Jahr mit der Option für zwei weitere Jahre. Die EMSA mit Hauptsitz in Lissabon ist einer der größten Konsolidatoren von AIS-Daten und für die Seeverkehrssicherheit und die Prävention der Meeresverschmutzung durch Schiffe für die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten zuständig.

LUXSPACE wird Daten von den beiden in Luxemburg gebauten und registrierten AIS-Satelliten Vesselsat 1 und Vesselsat 2 liefern, die im Oktober 2011 und Januar 2012 gestartet wurden. Beide Satelliten werden von ORBCOMM Inc. betrieben und genutzt.

CGS: Gute Entwicklung in vielen Bereichen

Erdbeobachtung

Im Zeitraum April bis Juni 2012 hat die Unternehmenseinheit Erdbeobachtung die EVOSS-Aktivitäten (European Volcano Observatory Space Services, FP7 G.A. 24535) fortgesetzt; der operative Betrieb wird weiterhin demonstriert.

Bodensegment

Das Bodeninfrastruktur-Team von CGS konnte die Revalidierungsaktivitäten für die Vega-Startrampe in Kourou abschließen, und das Vega-Bodensegment hat den ersten Teil der Qualifikationsprüfung durchlaufen. Darüber hinaus wartet das Bodeninfrastruktur-Team von CGS die Fluidik- und Niederstromsysteme der Vega-Startrampe. Bei der Ariane-5-Startrampe wurden die Vorstudien zur Erneuerung der Gaswarnanlage abgeschlossen.

Weltrauminfrastruktur und Wissenschaft

LISA Pathfinder: Das Critical Design Review (CDR) für das Inertial-Sensor-Subsystem delta konnte erfolgreich abgeschlossen werden und die Herstellung des Flugmodells hat begonnen.

Antwerp Space feiert 50. Geburtstag

Am 19. Juni 2012 feierte die Antwerp Space N.V. ihren 50. Geburtstag. Seit 1962 leistet das Unternehmen mit Sitz in Hoboken bei Antwerpen, Belgien, und derzeit rund 50 Mitarbeitern erfolgreiche Arbeit in den Bereichen Weltraumtechnologie und -forschung.

Nach einigen recht schwierigen Jahren konnte das Unternehmen 2010 nach der Übernahme durch OHB wieder durchstarten. Der neue Geschäftsplan zielt darauf ab, Antwerp Space in drei Jahren zu einem führenden Unternehmen in seinem Bereich zu machen. Dazu gehört auch die ausgewogene Beteiligung an institutionellen und kommerziellen Weltraum-Telekom-Initiativen. Der erste Schritt bestand im Abschluss eines Vertrags für die Entwicklung der gesicherten Netze im Galileo*-Bodenmissions-Segment (EUR 11 Mio.). Ziel von Antwerp Space ist es, die Zuständigkeit für den gesamten Satelliten-Kommunikationsweg zu übernehmen.

Neue Aufträge für OHB Sweden

Im zweiten Quartal 2012 ist OHB Sweden von der nationalen Raumfahrtagentur, dem Swedish National Space Board, mit zwei wichtigen Missionsstudien betraut worden: Zum ersten unterstützen die Schweden fünf wissenschaftliche Vorschläge im Rahmen der ESA-Ideenfindungskampagne für Kleinmissionen. Zum zweiten koordinieren sie die Durchführbarkeitsstudien mit dem Ziel der Eingrenzung von zukünftigen von Schweden durchgeführten kleinen Wissenschaftsmissionen.

Es wurden weiterhin Betriebs- und Experimentierzeiten des PRISMA-Systems (zwei Satelliten führen Formationsflüge und Rendezvous-Experimente durch) an das DLR verkauft.

* siehe bitte Seite 23

Aerospace + Industrial Products

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 13,4 Mio. bzw. 15% auf EUR 103,2 Mio. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wuchsen im Berichtszeitraum unterproportional zur Gesamtleistung um 12% auf EUR 45,9 Mio. In der Folge verbesserte sich das EBIT des Segments um EUR 4,1 Mio. auf EUR 4,5 Mio. und die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 4,4%, nach 0,5% im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung stieg auf 4,8% (Vorjahr: 0,5%).

Zweiter erfolgreicher Ariane-5-Start des Jahres

In der Nacht vom 14. auf den 15. Mai 2012 hat eine Ariane 5 zwei Kommunikationssatelliten ins All befördert. Der Träger vom Typ Ariane 5 ECA hob pünktlich vom Weltraumbahnhof in Kourou ab. Nach knapp einer halben Stunde Flugzeit setzte er die beiden Satelliten im Zielorbit aus.

Der vom Betreiber SKY Perfect JSAT in Auftrag gegebene JCSAT-13 wird Haushalte in Japan mit TV-Angeboten versorgen. Der zweite Satellit VINASAT-2 stellt Übertragungskapazitäten für die Vietnams Posts and Telecommunication Group (VNPT) zur Verfügung.

Die Mission markierte den 48. erfolgreichen Ariane-5-Start in Folge, insgesamt war es der 62. Flug des Trägersystems.

MT Mecatronica Ltda. erhält Service-Vertrag von ESO für das Very Large Telescope Array (VLT) PARANAL

Die chilenische Tochtergesellschaft der MT Mechatronics GmbH hat die Ausschreibung der ESO über einen Drei-plus-Zwei-Jahres-Servicevertrag für das große optische Observatorium PARANAL in Chile gewonnen. Mit den Arbeiten wurde im Juni 2012 begonnen. Die Leistungen umfassen mechanische und elektrische Wartungsarbeiten an den verschiedenen Anlagen sowie verschiedene Servicearbeiten für den Teleskopbetrieb wie beispielsweise das Befüllen verschiedener Instrumente mit flüssigem Stickstoff und Engineering Dienstleistungen. Derzeit sind rund 20 Mitarbeiter unter der Führung von zwei Supervisoren im Einsatz.

Restrukturierung der Aerotech Peissenberg kommt voran

Die Aerotech Peissenberg profitiert ebenfalls von den guten weltweiten Entwicklungen des Flugzeugtriebwerke-markts. Die OEM- und Tier-1-Kunden der Aerotech Peissenberg haben in diesem Umfeld erfreuliche Resultate erreicht.

Die planmäßige Geschäftsentwicklung des ersten Quartals konnte auch im zweiten Quartal fortgeführt werden. Dies zeigte sich vor allem in einer Verbesserung der wichtigsten Produktionskennzahlen. So konnte beispielsweise im zweiten Quartal die Anzahl der ausgelieferten Bauteile im Vergleich zum Vorjahr um knapp 40% gesteigert werden. Aerotech Peissenberg befindet sich zurzeit in aussichtsreichen Verhandlungen mit ihren Hauptkunden über die Lieferung weiterer Bauteile.

Die beiden Tochtergesellschaften Aerotech France (Chateauroux, Frankreich) und Aerotech Czech (Klatovy, Tschechien) haben in den ersten sechs Monaten dieses Jahres ebenso den Weg der Restrukturierung weiter beschritten.



Das Paranal Observatorium in der chilenischen Atacamawüste

OHB Teledata unterschreibt Erweiterung des Bordcomputer-Rahmenvertrags

Nach mehr als 10 Jahren im deutschen Markt und 50.000 verkauften Einheiten wird das von OHB Teledata für MAN Nutzfahrzeuge entwickelte Telematikbordmodul nun auch europaweit vertrieben. Daher hat MAN Nutzfahrzeuge den laufenden Rahmenliefervertrag um eine Festbestellung von 10.000 Endgeräten aufgestockt; mit der Option auf weitere 10.000 Geräte bis Ende 2013. MAN würdigt damit die hohe Zuverlässigkeit des OHB-Bordcomputers.

Navigationssystem für Truckhersteller hat Serienreife erreicht

Die Entwicklung eines Navigationssystems für einen nordeuropäischen Nutzfahrzeughersteller ist erfolgreich abgeschlossen worden. Die finalen Qualifikationstests wurden erfolgreich durchgeführt; derzeit wird der Produktionsstart zum Jahresende vorbereitet. Der Navigationscomputer und das Betriebssystem wurden von OHB Teledata, die Navigationssoftware von megatel entwickelt.

megatel: Mobile Applikation „ShareLoc“ findet ihren Markt

Die von megatel entwickelte mobile Applikation „ShareLoc“ zur Unterstützung von Servicemitarbeitern bei der mobilen Datenerfassung stößt auf großes Interesse beispielsweise bei einer international, in den Bereichen Field Marketing, Personaldienstleistung und Channel Development, tätigen Unternehmensgruppe. Aufgrund der breitgefächerten Einsatzmöglichkeiten von „ShareLoc“ erwartet megatel in den kommenden Monaten branchenübergreifende Akquisitionserfolge.

Segmentberichterstattung

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2012	2012	2012	2012	2012
Umsatzerlöse	174.096	96.356	0	- 4.088	266.364
davon Innenumsätze	552	3.536	0	- 4.088	0
Gesamtleistung	184.876	103.241	1.983	- 6.232	283.868
Materialaufwand und bez. Leistungen	118.476	45.871	0	- 3.552	160.795
EBITDA	13.444	9.025	72	0	22.541
Abschreibungen	2.973	4.532	26	- 25	7.506
EBIT	10.471	4.493	46	25	15.035
EBIT-Marge	5,7%	4,4%			5,3%
Eigene Wertschöpfung*	74.425	94.055			168.480
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	14,1%	4,8%			8,9%
in TEUR	2011	2011	2011	2011	2011
Umsatzerlöse	136.447	76.831	0	- 4.029	209.249
davon Innenumsätze	136	3.893	0	- 4.029	0
Gesamtleistung	152.791	89.806	1.988	- 6.189	238.396
Materialaufwand und bez. Leistungen	96.702	41.139	0	- 3.862	133.979
EBITDA	11.172	4.933	- 40	0	16.065
Abschreibungen	2.541	4.514	28	- 25	7.058
EBIT	8.631	419	- 68	25	9.007
EBIT-Marge	5,6%	0,5%			3,8%
Eigene Wertschöpfung*	77.314	78.361			155.675
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	11,2%	0,5%			5,8%

* Gesamtleistung abzgl. Unterauftragnehmerleistungen

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung lag im ersten Halbjahr 2012 mit EUR 7,8 Mio. um EUR 1,9 Mio. über dem Vorjahreswert.

Investitionen

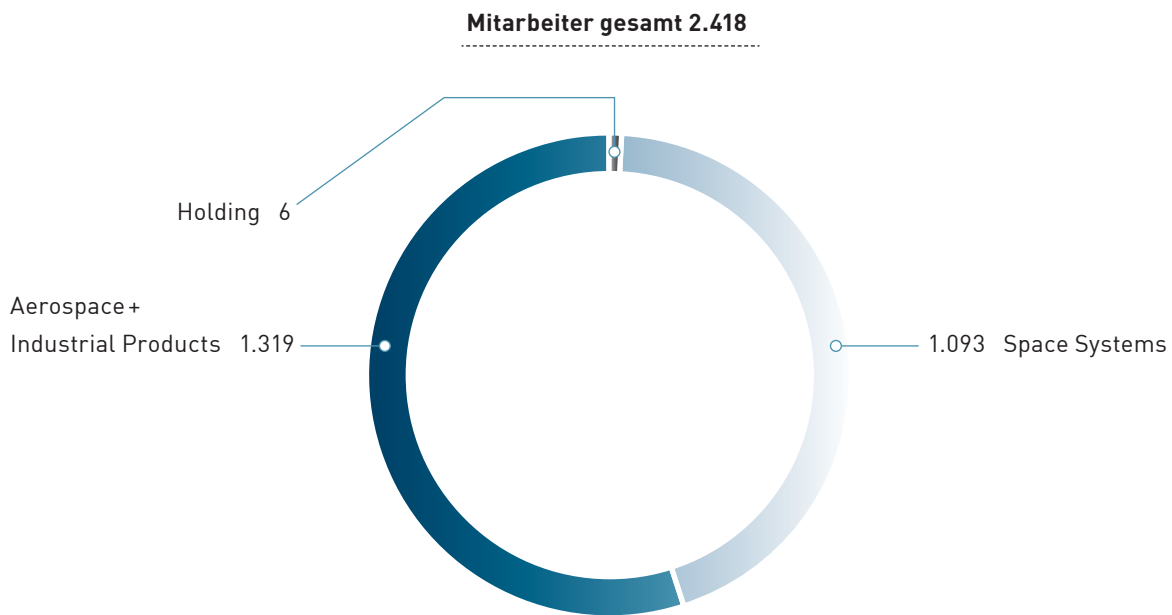
Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr 2012 mit EUR 5,2 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 3,3 Mio.

Mitarbeiterentwicklung

Der Anstieg der Belegschaft im Konzern um 182 auf 2.418 Mitarbeiter entfällt mit 51 Mitarbeitern auf OHB Sweden, die im Vorjahreszeitraum noch nicht in den Konsolidierungskreis des OHB-Konzerns einbezogen war. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten insbesondere im Bereich Space Systems erweitert.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach
Unternehmensbereichen zum 30.6.2012



Nachtragsbericht

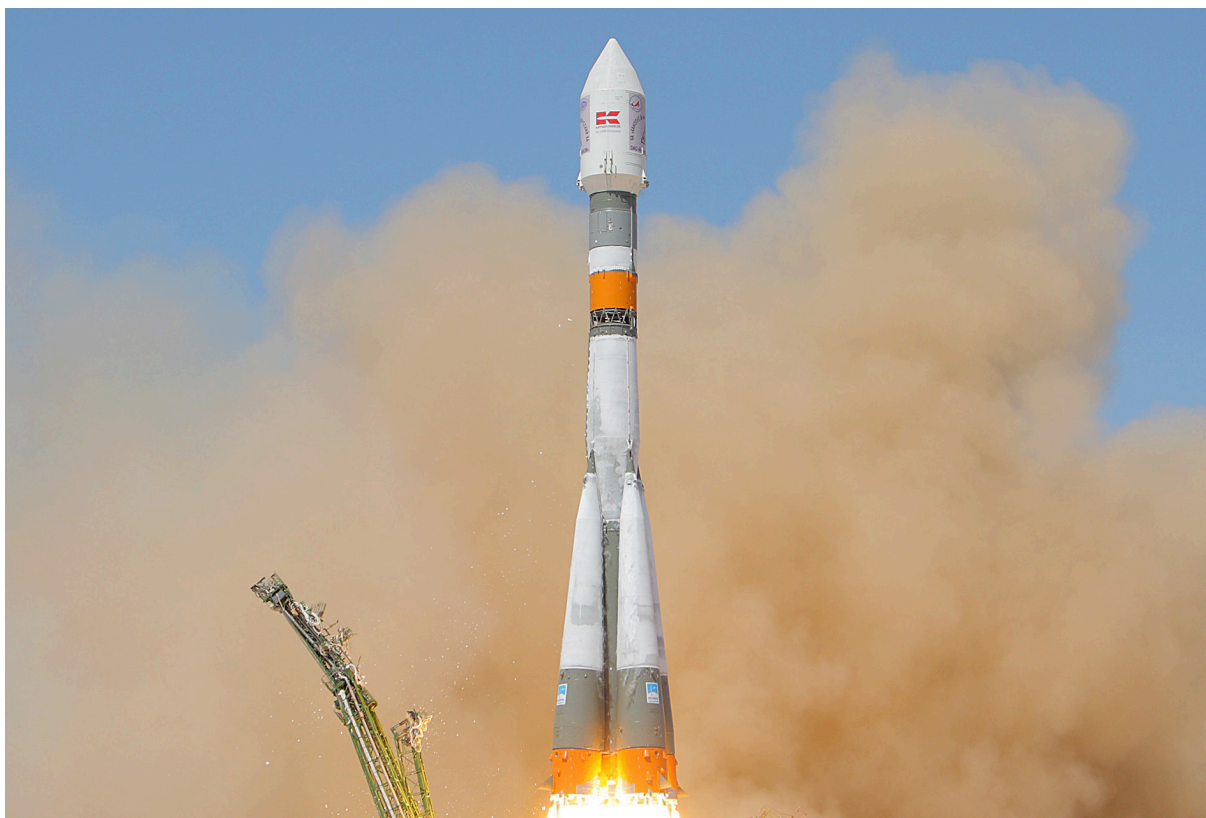
Dritter und vierter erfolgreicher Ariane-5-Start des Jahres

Die dritte Ariane-5-Mission dieses Jahres transportierte am 5. Juli zwei Satelliten in einen geostationären Transferorbit: Echostar XVII, ein moderner Hochleistungs-Nachrichtensatellit, für Hughes Network Systems und im Auftrag von Eumetsat den europäischen Wettersatellit MSG-3.

EchoStar XVII ist ein kommerzieller Kommunikationssatellit, der Nordamerika mit Breitbandinternet versorgen soll. MSG-3 ist bereits der neunte geostationäre Meteosat-Wettersatellit, der mit Ariane-Raketen von Kourou aus gestartet wurde. Der drallstabilisierte, trommelförmige Satellit soll exakt auf dem Null-Meridian stationiert werden (Null Grad Nord, Null Grad Ost).

Am 2. August wurden mit dem 50. erfolgreichen Ariane-5-Flug in Folge die Telekommunikationssatelliten Intelsat 20 und Hyla 2 in den Orbit gebracht.

Intelsat 20 soll für die Dauer von bis zu 24 Jahren für Europa, den Nahen Osten, Russland und Asien Telekommunikations- und Videodaten übertragen. Der Satellit Hylas wird für den Telekommunikationsanbieter Avanti Communications 15 Jahre lang Hochleistungsübertragungen Richtung Europa, den Nahen Osten und Teilen von Afrika sicherstellen.



Erfolgreicher Start einer Sojus-Rakete am 22. Juli 2012.
Mit an Bord: der von Kayser-Threde entwickelte Satellit TET-1.

CGS unterzeichnet Vertrag für die Satellitenmission OPSIS

Am 12. Juli 2012 wurde zwischen CGS, einem Tochterunternehmen der OHB AG, und der italienischen Raumfahrtagentur ASI in Mailand ein Vertrag über die Definitionsphasen A und B1 für die Realisierung des Erdbeobachtungssatelliten OPSIS (OPTical System for Imaging and Surveillance) mit einem Auftragsvolumen von EUR 13,5 Mio. unterzeichnet.

Die von der italienischen Raumfahrtagentur ASI initiierte Mission OPSIS hat das Hauptziel, ein operatives System zur hochauflösenden optischen Erdbeobachtung bereitzustellen. Dazu sollen im Rahmen der Projektphasen A und B1 die notwendigen Technologien in Italien entwickelt und qualifiziert werden.

Der Satellit wird im Verbund mit bestehenden Systemen, die zurzeit bei der ASI und dem italienischen Verteidigungsministerium im Einsatz sind, betrieben werden und unterstützt auf diese Weise auch die Entwicklung von Anwendungen für institutionelle Anwender und Forschungsinstitute. Durch seine Dual-Use-Eigenschaften ist das System für sicherheitsrelevante Anwendungen einsetzbar. Es verfügt über eine sehr hohe Bildauflösung (schwarz/weiß besser als 1 Meter und farbig 2 Meter) und weist eine hohe operationelle Flexibilität auf. Mit dem OPSIS-Programm schließt CGS eine Lücke bei der Verfügbarkeit eines hochmodernen Satelliten für die hochauflösende optische Bildgewinnung in Italien.

CGS ist für diese Mission als Hauptauftragnehmer ausgewählt worden und wird ein Konsortium aus italienischen mittelständischen Unternehmen federführend leiten. Der Start des Satelliten (Startgewicht 800 kg) ist für das Jahr 2016 vorgesehen.

Kayser-Threde: DLR-Satellit TET-1 gestartet und Studie für Nachfolgeprojekt beauftragt

Am 22. Juli 2012 startete der nationale Technologie-Erprobungsträger TET-1 vom russischen Weltraumbahnhof Baikonur in Kasachstan. Eine Sojus-Fregat-Rakete brachte den Satelliten in einen niedrigen Erdorbit. Im All wird der Technologie-Erprobungsträger die mitgeführten Flugmuster einer einjährigen Erprobungsphase aussetzen. Kayser-Threde war vom Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) für die Realisierung von TET-1 als Hauptauftragnehmer und Systemführer ausgewählt worden und war auch für den Start des Satelliten verantwortlich.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat Kayser-Threde bereits mit einer Studie für eine TET-Nachfolgeemission beauftragt. Die Arbeiten sind bei Kayser-Threde und den Projektpartnern bereits angelaufen.

ESA vergibt NELS-Studie zur Untersuchung neuer Konzepte für zukünftige europäische Startleistungen an OHB

OHB und die Europäische Weltraumagentur, ESA, haben am 26. Juli 2012 einen Vertrag zur Erstellung innovativer Konzepte für den künftigen europäischen Zugang zum Weltall abgeschlossen.

Unter der Bezeichnung „New European Launch Service (NELS)“ sollen mit der Studie innovative Vorschläge gemacht werden, wie die führende europäische Marktstellung bei Satellitenstarts weiterentwickelt werden kann. Gegenstand der Studie ist die Untersuchung, wie sich die ESA-Mitgliedsländer vor dem Hintergrund des zunehmenden globalen Wettbewerbs für die Zeit nach ARIANE 5 weiterhin einen unabhängigen und kostengünstigen Zugang zum Weltall sichern können.

Das Auftragsvolumen beträgt EUR 2,25 Mio. bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Die beteiligten OHB-Unternehmen sind MT Aerospace, Augsburg, (Federführung) und OHB System, Bremen.

Die Studie soll neue technische Lösungen für eine europäische Trägerrakete sowie organisatorische Strukturen und Geschäftsmodelle für die Entwicklung, die Herstellung, den Betrieb und die Startdienstleistungen untersuchen. Das wesentliche Ziel besteht darin, im Betrieb signifikante Kostenersparnisse zu erzielen.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2011 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des OHB-Konzerns.

Ausblick Konzern 2012

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2012 einen weiteren Anstieg der konsolidierten Gesamtleistung auf mehr als EUR 620 Mio. Zu dem Ergebnis sollen beide Unternehmensbereiche mit einer gesteigerten Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2012 mit mehr als EUR 46 Mio. und mehr als EUR 30 Mio. die Vorjahreswerte ebenfalls deutlich übertreffen. Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

KONZERNABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2012	Q2/2011	H1/2012	H1/2011
1. Umsatzerlöse	158.213	113.945	266.364	209.249
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 6.070	2.134	7.765	21.618
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.613	1.261	4.481	2.795
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.740	1.234	5.258	4.734
5. Gesamtleistung	157.496	118.574	283.868	238.396
6. Materialaufwand	97.149	64.079	160.795	133.979
7. Personalaufwand	41.346	38.800	81.898	71.027
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.767	4.053	7.506	7.058
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.084	8.457	18.634	17.325
10. Betriebsergebnis (EBIT)	6.150	3.185	15.035	9.007
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	174	- 30	637	365
12. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.790	1.685	3.656	2.717
13. Währungsgewinne/-verluste	- 182	62	- 173	124
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Erträge aus Beteiligungen	0	- 867	0	- 867
16. Finanzergebnis	- 1.798	- 2.520	- 3.192	- 3.095
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.352	665	11.843	5.912
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.491	607	4.272	1.362
19. Konzernperiodenüberschuss	2.861	58	7.571	4.550
20. Anteile anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	- 121	392	- 530	136
21. Konzernperiodenüberschuss nach Fremddanteilen	2.740	450	7.041	4.686
22. Konzerngewinnvortrag	71.187	63.685	66.886	59.449
23. Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0
24. Konzerngewinn	73.927	64.135	73.927	64.135
25. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.401.142	17.387.600	17.401.142
26. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,15	0,03	0,40	0,27
27. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,15	0,03	0,40	0,27

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	Q2/2012	Q2/2011	H1/2012	H1/2011
Konzernperiodenüberschuss	2.861	58	7.571	4.550
Differenzen aus der Währungsumrechnung	9	7	18	- 3
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	- 648	- 350	627	507
Cash Flow Hedges				
Recycling	0	0	0	- 119
Während des Geschäftsjahres erfasste Erträge	4	- 42	74	173
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 635	- 385	719	558
Gesamtergebnis	2.226	- 327	8.290	5.108
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB AG	2.084	65	7.760	5.244
andere Gesellschafter	142	- 392	530	- 136

Kapitalflussrechnung des Konzerns nach IFRS

in TEUR	H1/2012	H1/2011
Betriebliches EBIT	15.035	9.007
nicht zahlungswirksame Erträge aufgrund der Erstkonsolidierung	- 184	- 30
Gezahlte Ertragsteuern	- 498	3.205
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	- 674
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	7.506	7.058
Veränderungen Pensionsrückstellung	329	723
Brutto Cash-Flow	22.188	19.289
Zunahme (-)/ Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 3.279	- 2.484
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	- 9.535	- 19.299
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 17.901	- 31.354
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 22.326	- 15.629
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	79.273	8.035
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	127	- 86
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	48.547	- 41.528
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	- 5.198	- 3.304
Zufluss aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	21
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	45	120
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	595	328
Einzahlungen/Auszahlungen aus Positionen, die nicht der betrieblichen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	- 185
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 4.558	- 3.020
Dividendenausschüttung	- 6.086	- 5.220
Veränderung der Rücklagen	0	0
Ein-/Auszahlungen sonstige Finanzinvestitionen	0	4.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	- 11.508	- 6.557
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	8.337	15.179
Erwerb eigener Anteile	0	0
Beteiligung Konzernfremde	0	0
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 3.656	- 3.161
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 12.913	4.241
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	31.076	- 40.307
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 155	130
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	91.194	79.079
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	122.115	38.902
Finanzmittelbestand inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen		
1. Januar	99.778	92.798
Veränderungen des Finanzmittelbestands inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	31.000	- 42.930
30. Juni	130.778	49.868

Bilanz des Konzerns nach IFRS

in TEUR	30.6.2012	31.12.2011
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	33.802	32.412
Sachanlagen	67.833	68.707
At-Equity-Beteiligungen	1.926	1.926
Übrige Finanzanlagen	17.177	15.793
Anlagevermögen	128.425	126.525
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3.003	2.875
Wertpapiere	5.376	5.334
Latente Steuern	5.011	5.803
Übrige langfristige Vermögenswerte	13.390	14.012
Anlagevermögen/langfristige Vermögenswerte	141.815	140.537
Vorräte	98.542	89.007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203.338	186.687
Übrige Steuerforderungen	4.135	5.749
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	13.056	11.815
Wertpapiere	3.287	3.250
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	122.115	91.194
Kurzfristige Vermögenswerte	444.473	387.702
Bilanzsumme	586.288	528.239
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.094	15.094
Gewinnrücklage	521	520
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	- 1.557	- 2.276
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn nach Fremddanteilen	73.927	72.972
Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	104.672	102.997
Anteile anderer Gesellschafter	11.146	10.580
Eigenkapital	115.818	113.577
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	82.005	81.676
Langfristige sonstige Rückstellungen	3.262	3.487
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	41.201	44.464
Langfristige erhaltene Anzahlungen	44.046	65.757
Latente Steuerverbindlichkeiten	13.205	13.240
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	183.719	208.624
Kurzfristige Rückstellungen	24.147	20.378
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.628	18.536
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.135	95.089
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	157.601	56.617
Steuerverbindlichkeiten	6.959	5.293
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	10.281	10.125
Kurzfristige Verbindlichkeiten	286.751	206.038
Bilanzsumme	586.288	528.239

Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 31.12.2010	17.468	15.094	520	- 3.018	64.669	- 632	94.101	11.069	105.170
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 5.220	0	- 5.220	0	- 5.220
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	558	4.686	0	5.244	- 136	5.108
Zuführung zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2011	17.468	15.094	520	- 2.460	64.135	- 632	94.125	10.933	105.058
Stand 31.12.2011	17.468	15.094	520	- 2.276	72.972	- 781	102.997	10.580	113.577
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.086	0	- 6.086	0	- 6.086
Konzern-gesamtergebnis	0	0	0	719	7.041	0	7.760	566	8.326
Übrige Veränderungen	0	0	1	0	0	0	1	0	1
Stand 30.06.2012	17.468	15.094	521	- 1.557	73.927	- 781	104.672	11.146	115.818

ANHANG

Allgemeine Informationen zum 6-Monatsbericht

Die OHB AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 9. August 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB AG umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin
- KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, München
- Kayser-Threde GmbH, München
- CGS S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Solna (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Satellite Products Ltd., Wolverhampton (GB)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG, Peissenberg
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- Timtec Teldatrans GmbH, Bremen
- Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)
- ORBCOMM Deutschland AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2012 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2011 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2011 veröffentlicht.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach §37y WpHG i.V.m. §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG zur Zwischenberichterstattung:

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 9. August 2012

Der Vorstand



Marco Fuchs
Vorsitzender des Vorstands



Prof. Manfred Fuchs
Vorstand



Ulrich Schulz
Vorstand

FINANZTERMINE 2012

6-Monatsbericht/Conference Call	9. August 2012
Commerzbank Sector Conference Week, Frankfurt am Main	31. August 2012
UniCredit German Investment Conference, München	25. September 2012
9-Monatsbericht/Conference Call	8. November 2012
Analysten- und Investorenkonferenz Deutsches Eigenkapitalforum Frankfurt am Main	13. November 2012

Bildnachweis

Seite 07 OHB AG, Bremen
 Seite 09 OHB AG, Bremen
 Seite 12 ESO/H. Heyer
 Seite 15 DLR, Thilo Kranz

* Die FOC (Full Operational Capability)-Phase des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert und durchgeführt. Die Europäische Kommission und die europäische Weltraumagentur ESA haben eine Vereinbarung unterzeichnet, nach der die ESA als Entwicklungs- und Beschaffungsagentur im Auftrag der Kommission handelt. Die hier dargestellte Sichtweise spiegelt nicht zwangsläufig die offizielle Position der Europäischen Union und/oder der ESA wider. „Galileo“ ist eine Schutzmarke unter der OHIM-Anwendungsnummer 002742237 der EU und ESA.



OHB – Offizieller Partner
 von Werder Bremen

OHB AG

Für Rückfragen:

Michael Vér

Investor Relations

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8

28359 Bremen

Tel. 0421-20 20 727

Fax 0421-20 20 613

ir@ohb.de

Diesen 6-Monatsbericht und
weitere Informationen finden Sie
im Internet unter:

www.ohb.de